

» DAT NEEIESTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
April

Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt,

für diejenigen von Ihnen, die dieses Schreiben noch in der Karwoche erhalten, direkt am Anfang der Hinweis:

Am Wochenende ist Ostern!!!

Beachten Sie bitte unseren beiliegenden Hinweis zur Futterbestellung.

Unser Webinar für die Schweinehalter war sehr interessant, wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. **Jetzt sind am Donnerstag, den 05. Mai die Geflügelmäster dran:**

Um 19:30 Uhr laden wir Sie auf www.kraftfutter.tv zu einem hoffentlich wieder tollen Webinar ein. Unter Anderem werden wir Ihnen alternative Heizsysteme vorstellen, weiter die Tierwohlstufe 3 und ihre Herausforderungen erläutern, den Putenmästern die Weizenbeifütterung nahebringen und uns auch an aktuelle Markteinschätzungen herantrauen... Dazu haben wir während der Sendung tierärztliche Beratung. Also das Rundum-Paket zum genießen – eben TIBA – typisch ☺. Aber wenn Sie auf kraftfutter.tv noch nicht registriert sind, sollten Sie sich dort vorher unbedingt für das Webinar anmelden. Nur so können wir Ihnen dann auch eine Bescheinigung ausstellen, die dann den Schulungsnachweis für Tierwohl und QS darstellt.

Aber es gibt auch ein Leben auf dem Acker. Dafür die folgenden Tipps:

Mais:

Im April beginnt die Maisaussaat. Kühle Temperaturen nach der Saat können die Entwicklung der Maispflanzen negativ beeinflussen. Niedrige Bodentemperaturen von 8°C oder weniger können das Auflaufen der Maispflanzen stark verzögern. Eine dauerhafte Bodentemperatur von 8-10 °C sollte daher für die Maisaussaat mindestens erreicht sein. Für einen zügigen Feldaufgang sollte der Temperaturtrend für die nächsten Tage eine steigende Tendenz aufweisen. Höhere Bodentemperaturen beschleunigen das Auflaufen der Maispflanzen deutlich und sorgen damit für einen besseren Feldaufgang.

Für den Maisanbau empfehlen wir die biologische Saatbeize „PANORAMIX“. Diese Beize hat sich für die Wurzelentwicklung in den letzten Jahren sehr bewährt. Gerade für Böden, die gut mit Phosphor versorgt sind, ist die verbesserte Nährstoffausnutzung hier ein bedeutender Vorteil.

Da es in diesem Jahr eine neue Regelung bezüglich terbuthylazinhaltiger Herbizid-Mittel gibt, sollte frühzeitig über die geplante Strategie nachgedacht werden. Die besten Ergebnisse werden mit einer Spritzfolge erzielt, wobei die erste Behandlung im Voraufbau bzw. im frühen Nachaufbau stattfinden sollte.

Getreide:

Im Getreide stehen die ersten Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahmen an. In den Beständen ist zum Teil Mehltau zu finden, vor allem in Triticale. In der Wintergerste sind vereinzelt Rynchosporium und Netzflecken zu sehen.

Im Winterweizen und in der Triticale muss jetzt auf Gelbrost und Mehltau geachtet werden. Der Winterroggen ist hingegen weitestgehend frei von Krankheiten. Durch die Niederschläge in der KW 14 kann sich der Anfangsbefall deutlich ausbreiten. Die Kulturen gehen langsam ins Schossen über, daher kann ein Wachstumsregler eingesetzt werden. Der Einsatz von Wachstumsreglern ist sehr standortabhängig.

Wenn die Bestockung in spät gesäten Weizen und Triticale Beständen noch nicht ausreicht, kann mit dem gezielten Einsatz von CCC 720 die apikale Dominanz des Haupttriebs gebrochen und die Nebentriebe gefördert werden.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Ihr TIBA - TEAM